

A N F R A G E von Karin Maeder-Zuberbühler (SP, Rüti), Dorothee Jaun (SP, Fällanden) und Heinz Jauch (EVP, Dübendorf)

betreffend zukünftige Entwicklung der kantonalen Berufsberatung

Die Zukunft der kantonalen Berufsberatung ist ungewiss. Auf Grund der aktuellen Diskussionen bestehen verschiedene Unklarheiten.

Der Regierungsrat wird in diesem Zusammenhang ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches ist der aktuelle Bearbeitungsstand betreffend der zukünftigen Ausrichtung der BIZ (Berufsberatungsstellen) im Kanton Zürich?
2. Wie viele BIZ und welche Standorte sind geplant?
3. Welche Überlegungen sind bei der Standortwahl entscheidend?
4. Plant der Regierungsrat die Zusammenführung von heute bestehenden Beratungsstellen zu grösseren Zentren? Wenn ja, welche Vorteile sieht der Regierungsrat in diesem Vorgehen? Wenn ja, auf welchen Zeitpunkt hin soll die Zusammenlegung welcher BIZ realisiert werden?
5. Welches ist der quantifizierbare Nutzen von Zentren, einerseits für Jugendliche und andererseits für erwachsene Ratsuchende und auf welche Daten stützt sich der Regierungsrat ab?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Gefahr, dass die Jugendlichen in der angespannten wirtschaftlichen Situation damit weniger fachliche Unterstützung erhalten?
7. Wie stellt sich der Regierungsrat durch die grösseren Distanzen zu den neuen Zentren die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen vor, wie Gemeinden, Gewerbe und Berufsbildungsforen und wie sollen diese in die Gestaltung einbezogen werden?
8. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Möglichkeit, dass Gemeinden wegen der langen Anfahrtswege eigene Mini-Berufsinformationszentren einrichten könnten?

Karin Maeder-Zuberbühler
Dorothee Jaun
Heinz Jauch